

Egon Franck¹

**Beiträge der Neuen Institutionenökonomik zum Innovationsmanagement -
Von der Ausgestaltung der Intellectual Property Rights zur Aneignung von
Innovationserträgen**

Zusammenfassung

Die Beiträge der Neuen Institutionenökonomik zum Innovationsmanagement werden anhand zweier spezifischer Diskussionen analysiert. Die Diskussion über die Gestaltung von Intellectual Property-Rights (IPR) hat sich über den klassischen Trade-off zwischen Erfinderanreizen und Verbreitungsnutzen längst hinaus bewegt. Unter den Bedingungen sequentieller Innovationsprozesse sowie bei kumulativen Systemtechnologien können IPR zu Marktversagen führen. Die so in den Vordergrund tretenden Transaktionskosten auf Märkten für Technologien lenken die Betrachtung auf die Marktakteure selbst und deren Strategien, sich Erträge aus Innovationen anzueignen. Ausgehend von den klassischen direkten Aneignungsmechanismen führt diese zweite Diskussion bis zu den merkwürdigen Umwegen, die „Kleinerfinder“ in Open Source-Projekten einsetzen, um Nutzen aus ihren Erfindungen zu ziehen.

Summary

The New Institutional Economics made various contributions to the field of innovation management. Two specific areas of contribution are highlighted in this paper. The discussion of intellectual property protection starts with the classical concept of balancing the incentives to create new ideas against the benefits of society from disseminating these ideas. Whenever innovation processes become interactive and cumulative strong intellectual property protection may have dysfunctional effects raising the transaction costs in markets for technologies. These transaction costs play an important role in the second discussion addressed in the paper, which deals with the appropriability mechanisms of innovators. Starting with the strategies of innovating firms to obtain economic returns from their innovations the analysis ultimately proceeds to the “strange” appropriability mechanisms of small innovators in open source software development.

JEL-Classification: O31, D23, K11

Keywords: Intellectual Property Rights, Tragedy of the Anticommons, Appropriability Mechanisms, Open Source

Stichworte: Schutz geistigen Eigentums, Tragedy of the Anticommons, Aneignungsmechanismen für Innovationserträge, Open Source

¹ Prof. Dr. Egon Franck, Institut für Strategie und Unternehmensökonomik, Universität Zürich, Plattenstrasse 14, CH-8032 Zürich. Für wertvolle Hinweise danke ich Joachim Henkel, Wolfgang Burr, Carola Jungwirth, Urs Meister und Helmut Dietl.